

Manchmal gehts schnell Die entscheidenden Minuten vor acht

Der Schlossgarten wird nunmehr zuverlässig erst ab 20 Uhr abgeschlossen. Damit können auch Theaterbesucher aus Richtung Universitätsstraße, die „spät dran“ sind, ihre Plätze noch rechtzeitig erreichen.

Die Initiative des Altstadtforums war somit erfolgreich (wir berichteten). Die zweite Anregung, nämlich die Öffnungszeiten des Schlossgartens generell, wenigstens aber in den Sommermonaten zu verlängern, konnte in der Kürze der Zeit noch nicht abschließend behandelt werden.

Für Daheimgebliebene 28. Marktplatzfest am 20./21. August

Die Einzelhändler der Erlanger Altstadt laden am 20./21. August von 13 bis 17 Uhr zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Viele Angebote und Aktionen locken zum Erlebnis einkaufen in die Altstadt.

Zum Auftakt des Festes spielen am Samstag ab 19 Uhr „Die Nachtschwärmer“ auf. Der Sonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Rund um den Platz gibt es vom Schäufelr bis hin zum Steckerlfisch fast alles, was der fränkische Gaumen begehrt. Handwerker aus der näheren und weiteren Umgebung - vom Geigenbauer bis hin zum Korbflechter - lassen sich am Sonntag bei ihrer Arbeit gerne über die Schulter schauen.

Mit dem bekannten Duo „Bolle und Schatz“ wird „das traditionellste Innenstadtfest Erlangens“, so Martina Wucher vom City Management, am Sonntagabend ausklingen.

SommerNachtFilmFestival Kunst und Genuss an der Schwabach



Kino unter Bäumen und freiem Himmel

Drei Wochen (vom 28. Juli bis 17. August) zeigen die Lamm-Lichtspiele „An der Bleiche“ Film-Highlights unterm Sternenhimmel.

Das Festival hat in diesem Jahr von sich reden gemacht, da der Veranstalter (Lamm-Lichtspiele) den Fortbestand durch eine ursprünglich zeitgleich geplante Kino-Großveranstaltung auf dem Schlossplatz gefährdet sah (wir berichteten).

Der von Bäumen umrahmte Spielort an der Schwabach verwandelt sich nun doch wieder in einen idyllischen, mitten in der Stadt gelegenen Spielort. Die Großleinwand und der Londoner Doppeldeckerbus gehören ebenso zum gewohnten Inventar, wie der Citroen HY Oldtimerbus. Für vielseitigen Kunst-Genuss ist gesorgt.

Für die besonders Neugierigen gibt es dieses Jahr vier Previews vor dem offiziellen deutschen Kinostart.

Das vollständige Programm finden Sie im Veranstaltungskalender oder über www.altstadt-erlangen.de unter „Altstadtlinks“.

Ausgetickert?

Feinstaubzähler im Standby-Modus

Seit Einführung des Feinstaubzählers in der Mai-Ausgabe der AltstadtZeitung zeigt er für die Pfarrstraße unverändert „18“ an. Ist das eine gute Nachricht oder ist der Zähler kaputt?

In den vergangenen Monaten ist in anderen Großstädten die Zahl der Tage deutlich angestiegen, an denen der Grenzwert für die PM10 Belastung überschritten wurde. Erste Prozesse wurden bereits geführt.

Wir fragten daher beim Umwelt-Bundesamt nach, ob die für die Pfarrstraße angegebenen Werte noch den aktuellen Messungen entsprechen. Die Antwort: „Es ist tatsächlich so, dass es in letzter Zeit keine weiteren Überschreitungen des PM10-Tagesgrenzwertes in Erlangen/Pfarrstraße gab (Stand 10.7.2005)“.

So weit die beruhigende Nachricht. Weiter heißt es aber: „Erfahrungsgemäß beobachten wir hohe PM10-Konzentrationen vorzugsweise in den Wintermonaten. Durch - im Vergleich zum Sommer - höheren Energieverbrauch und damit verbundenen höheren Staub-Emissionen in Verbindung mit austauscharmen Wertsituationen treten hohe PM10-Konzentrationen vorzugsweise im Winter auf.“ Es darf also weiter gezittert werden, ob die Grenze von 35 Überschreitungen pro Jahr bis Ende 2005 doch noch überschritten wird.

KOMMENTAR

„Ich kann nicht mehr!“

Nutzungsmix in der Altstadt gefährdet?

„Ich kann nicht mehr. Bitte reservieren Sie uns ein Zimmer, damit wir endlich wieder einmal durchschlafen können.“ Das war der Notruf einer Familie in der Hauptstraße an einen Vermieter von ruhigen Wohnungen. Eine Familie, die es im eigenen Haus in der Altstadt nicht mehr aushält.

Tatsächlich sind die nächtlichen Zustände in vielen Bereichen kaum noch erträglich. Gegen den Bass aus der benachbarten Kneipe, gemischt mit grölenden Jugendlichen vor dem Fenster und lauter Musik aus Autos kommen auch die besten Schallschutzfenster nicht an. Wenn das Nacht für Nacht passiert, kann man den Ärger vieler Bewohner gut verstehen.

Was hat sich eigentlich geändert, dass sich das bisher kooperative Nebeneinander von Wohnen, Freizeit, Gewerbe und Kultur in der Altstadt zu Lasten der Bewohner verschiebt? Liegt es am Quasi-Wegfall der Sperrstunden? Ist es ein allgemeiner Trend zu weniger gegenseitiger Rücksichtnahme und einem verstärkten Alkoholkonsum durch Jugendliche in der Öffentlichkeit? Oder ist es eine latente Angst unseres Stadtrates vor Regeln und Kontrollen in unserer Stadt, die traditionell „Offen aus Tradition“ sein möchte?

Der Polizei sind derzeit die Hände gebunden. Sie wünscht sich daher eine Regelung, die den Verzehr von Alkohol im Freien verbietet. Nur dann hat sie nämlich die Möglichkeit einzugreifen und Ausschreitungen vorzubeugen. Unsere Nachbarstädte praktizieren das bereits mit Erfolg.

Die Gegner eines solchen Verbotes argumentieren zu Recht, dass man damit auch den harmlosen Genuss einer Flasche Bier im Freien verbieten würde. Ein guter Kompromiss wäre es, den Verzehr von Alkohol im Freien erst ab 21 Uhr einzuschränken. Den zu dieser Zeit beginnenden „Saufgelagen“ vor vielen Kneipen und Dönerbuden würde damit endlich Einhalt geboten werden können. So ließen sich die schlimmen Zustände in Hauptstraße, vor dem Altstadtmarkt und dem X-Club eindämmen. Sicher bliebe dann auch manch ein Blumenkasten heil; manch ein Baum würde überleben; Kunst im öffentlichen Raum würde nicht schon nach zwei Wochen mutwillig zerstört. Die verzweifelten Anwohner müssten - wie bereits geschehen - auch keine Eimer mehr in den Hauseingang stellen mit einem Schild „Bitte hier hinein pinkeln“. Und - last but not least - sie hätten wieder eine echte Chance, auch im eigenen Schlafzimmer durchzuschlafen.

Utz Graafmann

„Krieg und Frieden“

Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, dem 11. September, findet der diesjährige Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Krieg und Frieden – Im Spiegel Erlanger Baudenkmale“ statt.

Die Eröffnungsveranstaltung um 11 Uhr in der Orangerie ist der Auftakt zu Besichtigungen und Führungen zu historischen Gebäuden, wie z.B. dem Gebäude der Freimaurerloge (Universitätsstraße), das im 2. Weltkrieg als Wehrrangsstelle diente. Das Kollegienhaus war in beiden Weltkriegen Reservelazarett und steht ebenfalls auf dem Programm. An einen besonders dunklen Punkt der Erlanger Kriegsgeschichte erinnert eine Führung zum Palais Stutterheim, in dem vom 9. bis 11. November 1938 Juden aus Erlangen und den Nachbargemeinden zusammengetrieben wurden.

Feinstaubzähler Pfarrstraße

Anzahl der Tage mit Überschreitungen des PM10-Grenzwertes von 50 Microgramm/cbm Luft. Stand: 25. Juli 2005. Zulässig sind höchstens 35 Überschreitungen pro Jahr.

18

IMPRESSUM

Die AltstadtZeitung Erlangen ist eine Initiative des Fördervereins Altstadtforum Erlangen e.V. Sie ist redaktionell unabhängig und kein Verbandsorgan.
Postanschrift: AltstadtZeitung, c/o Utz Graafmann, Wetterkreuz 19, 91058 Erlangen
Telefon: 09131-755060
E-Mail: info@altstadtzeitung.de
Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P.): Dr. Jürgen Tendel (tendel@altstadtzeitung.de)
Anzeigen: Kurt Greiner
Verteilung: Hans Kurt Weller
Erstlayout: DesignStudio Sandra Di Maria
Produktion: Utz Graafmann
Druck: Druckhaus Mayer
Weitere Mitarbeiter: Michael Hofschuster, Resi Langhammer, Sandra Di Maria, Petra Rosner, Susanne Schmidt
Auflage: 13.000
Redaktions- und Anzeigenschluss ist jeweils der 15. im Vormonat.
Alle Angaben ohne Gewähr.

HOTEL ROKOKOHAUS Garni

Genießen Sie unseren modernen 3 Sterne Komfort in familiärer Atmosphäre. In dem Haus mit der einzigen echten Rokokofassade in Erlangen

Unser Haus bietet Ihnen Ruhe vom Alltag in stilvoll eingerichteten Nichtraucher und Raucherzimmern. Alle Zimmer mit Internetzugang.

Vom Hotel aus erreichen Sie in wenigen Gehminuten die historische Altstadt, mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, gemütlichen Cafés und Restaurants.

Theaterplatz 13
91054 Erlangen
Telefon: 09131/ 7830
Telefax: 09131/ 783199
www.rokokohaus.de
e-mail: info@rokokohaus.de

...Gern im Kern
NEU!

www.Altstadt-Erlangen.de

Das neue Internetportal der Erlanger Altstadt vernetzt unsere Altstadt nun auch im Internet.

Jede Menge Informationen und hilfreiche Servicefunktionen wie Karten, Wetter und Altstadt-Links.

Schauen Sie mal rein!

Ernährungsberatung
Bayern-Light- Apotheke
Dermo-Kosmetik
Homöopathie
Lieferservice

SCHLOSS APOTHEKE
www.schloss-apotheke-erlangen.de
Hauptstraße 32 • 91054 Erlangen • Fon 25304

HOTEL & RESTAURANT Altmann's Stube
Wohnen & Genießen

Der Restaurantgarten in der Altstadt erwartet Sie

Altmann's Stube Hotel & Restaurant GmbH
Theaterplatz 9 • 91054 Erlangen
Tel.: 0 91 31/8 91 60
www.altmanns-stube.de

Mit Schutz und Pflege durch den Sommer!

Unser Angebot für Ihren Sommerurlaub:

LANCASTER
Sonnenschutzmilch 400 ml

statt € 31,95
jetzt nur € **14,95**

3x in Erlangen
1x in Fürth
1x in Herzogenaurach

Dessous

LINGERIE
HENNEBERGER

Erlangen, Wasserturmstr. 12
09131 / 978939

BEYER LIGHT & TECHNIK
TELEFON 09131/2 16 83

Beleuchtung und Leuchtmittel
Haushaltsgeräte (Miele, Saeco)
Elektro- und Gebäudetechnik
Digitales Fernsehen

Beratung • Lieferung • Montage • Service ...

Das **FASS** am Bohlenplatz

- Offene Produkte -

Internationale Weine,
feine Essige und Öle, Spirituosen aus
Erlangen und dem Rest der Welt,
leckere Feinkost, Glaswaren

Obere Karlstr. 26
91054 Erlangen

Tel. / FAX : 09131 / 20 89 61
e-mail : info@dass.de

das theater erlangen

NEU Herpes-Bläschen
auf natürliche Weise heilen

nur 4.95

mit rein mineralischem Silicium-Gel

✓ Unterstützt den Heilungsprozess bei Herpesbläschen
✓ Lindert Brennen und Juckreiz bei Lippenherpes

silicea Lippenherpes-Gel
mit rein mineralischem Silicium-Gel

Bei **KÖLBE** gesund genießen
Tel.: 09131 / 87 90 0
Marktplatz 5 Schuhstr 51

AltstadtZeitung

ERLANGEN

www.altstadtzeitung.de

08 + 09/05

Ausgabe vom 1. August bis 30. September

KURZMELDUNGEN

Altstadtportal im Internet

Unter www.altstadt-erlangen.de finden Sie nunmehr ständig aktuelle Informationen über Altstadt, Altstadtforum, Förderverein, AltstadtZeitung und das Altstadtbibli.

Poller gegen Falschparker

Nachdem der Gehsteig auf der westlichen Seite der Hauptstr. regelmäßig von Falschparkern blockiert wurde, werden nun Poller zwischen Engelstr. und Kutlerstr. aufgestellt.

Sammlung für einen Baum

Beim Theaterplatzfest im Juli wurden insgesamt 225 Euro für eine Neupflanzung des mutwillig abgebrochenen Baumes auf der nördlichen Wiese gesammelt.

Hoffnung auf Verkehrsberuhigung

Die beim „Runden Tisch“ im Juni beschlossene geänderte Verkehrsregelung in der Schiffstraße (wie berichtet), wurde durch eine entsprechende Beschilderung umgesetzt.

Musik für Kinder von 2-7 Jahren

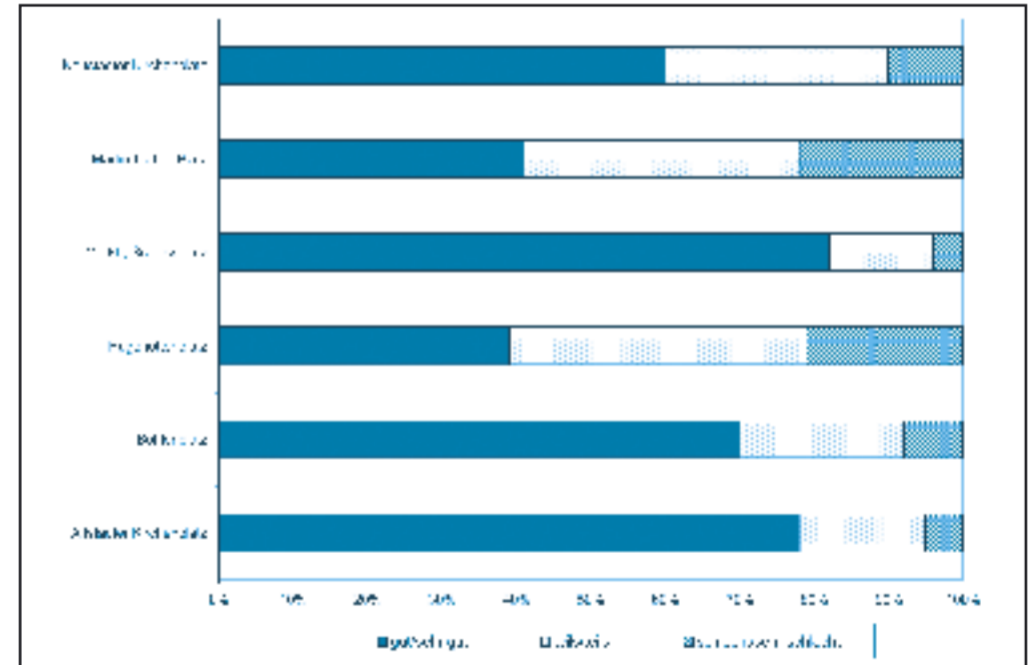
Die „Tönende Welt“ bietet im August zwei Schnupperkurse in der „Galerie am Eck“, Engelstraße 14, an. Für 2- bis 4-Jährige: Musikalische Entdeckungsreise. Für 5- bis 7-Jährige: Experimentieren mit einfachen, selbstgebauten Instrumenten. Telefon & Fax: 9749395



Sommerliche Wasserspiele. Der von Bernhard Reim gestiftete Theaterplatz-Brunnen erfreut sich immer wieder großer Beliebtheit. Foto: Dr. J. Tendel

Schloßplatz und Altstädter Kirchenplatz sind Spitze

Städtische Bürgerbefragung zeigt Positives und Defizite auf



Die Attraktivität der Plätze in der Altstadt wird von der Bevölkerung unterschiedlich beurteilt

Im Rahmen der letzten Bürgerbefragung wurde den Bewohnern der Innenstadt besondere Aufmerksamkeit zuteil. Dazu wurde jedem sechsten Innenstadtbewohner ein Fragebogen zugesandt.

Eine der Fragestellungen war die Bewertung der Attraktivität der Plätze in der Innenstadt. Während Altstädter Kirchenplatz und Markt-Schloßplatz von rund 80% der Befragten als gut oder sehr gut eingestuft wurden, kamen der Hugenottenplatz (40%) und Martin-Luther-Platz (42%) deutlich schlechter weg.

Über ein Viertel der Innenstadtbewohner sind, dank des hohen Anteils Studierender, nur mit einem Zweitwohnsitz gemeldet. Dementsprechend hoch ist in der Innenstadt auch der mit 35% hohe Anteil der Neuzugezogenen, also derjenigen, die kürzer als 5 Jahre in Erlangen leben.

Die Befragung der Innenstadtbewohner war Bestandteil einer Bürgerbefragung in der Gesamtstadt über die Zufriedenheit der Bürger mit ihrer Stadt.

Damit scheint es nicht schlecht bestellt zu sein. Neun von zehn Befragten gaben an, gerne in Erlangen zu wohnen.

Verbesserungswünsche gab es aber auch. So wurden von vielen Befragten mehr öffentliche Jugendtreffs gewünscht. Auch bezüglich der Parkplatzsituation und dem zu hohen Durchgangsverkehr gibt es den Antworten zufolge viel Verbesserungsbedarf.

Rund 70% der Erlanger gehen mindestens einmal monatlich in der Altstadt einkaufen. Südlich der Henkestraße sind das ca. 80%. Neuzugezogene zieht es dabei eher in den Bereich südlich der Henkestraße, während die angestammten Erlanger tendenziell eher den nördlichen Bereich bevorzugen.

Beim Vergleich des Verhaltens der Innenstadtbewohner mit dem der Außenstadtbewohner fällt auf, dass die Bewohner der Innenstadt sich besonders kulturaktiv zeigen. Diese gaben an, kulturelle Einrichtungen mehr als einmal pro Monat zu besuchen.

Die vollständigen Ergebnisse der Umfrage finden Sie über www.altstadtzeitung.de.

Utz Graafmann

Literatur zum Anfassen

Das Poetenfest feiert 25. Geburtstag



Nebenpodium im Schlossgarten 2004

Das vielleicht schönste Literaturfestival Deutschlands feiert vom 25. bis 28. August Jubiläum.

In den vergangenen 25 Jahren hat sich das Poetenfest mit seinem einmaligen Flair für rund 10.000 Literaturfreunde aus ganz Deutschland zum sommerlichen Höhepunkt entwickelt. Etwa 60 Autoren, Publizisten und Literaturkritiker aus Deutschland, Österreich und der Schweiz treffen sich zu Lesungen, Gesprächen und Podiumsdiskussionen. Das Poetenfest ist Spiegel der Literaturszene, Podium für Neu- und Wiederentdeckungen, sowie Forum für neue Tendenzen und Trends in der deutschsprachigen Literatur.

Mittelpunkt sind die zwei langen Lesennachmittage im Schlossgarten. Unter dem Motto „Literatur aktuell“ werden viele der wichtigsten Neuerscheinungen des Bücherherbstes noch vor der Frankfurter Buchmesse erstmalig öffentlich gelesen und anschließend diskutiert.

Das „Junge Podium“ präsentiert Kinder- und Jugendliteratur renommierter Autoren für alle Altersstufen, sowie ein attraktives Rahmenprogramm. Die Abende sind den Autorenporträts vorbehalten. Die „Lange Nacht“ präsentiert Literatur im Zusammenspiel mit Musik, Performances und Neuen Medien.

Die Sonntagsmatinee mit namhaften Journalisten und Literaten ist stets einer der Höhepunkte. In diesem Jahr verspricht sie ganz besondere Aktualität und Brisanz.

Dr. Jürgen Tendel